

DIE ; -
BAU- UND KUNSTARBEITEN
DES
STEINHAUERS

HERAUSGEGEBEN

VON

THEODOR KRAUTH

ARCHITEKT, GROSSH. PROFESSOR UND REGIERUNGSRAT IN KARLSRUHE

UND

FRANZ SALES MEYER

ARCHITEKT UND PROFESSOR AN DER GROSSH. KUNSTGEWERBESCHULE IN KARLSRUHE

MIT 108 VOLLTAFELN UND 380 WEITEREN ABBILDUNGEN IM TEXT

TEXT



LEIPZIG

1896.

INHALT.

	Seite		Seite
I. Geschichte und Stil.		4. Werkplatz und Werkstätte	174
1. Die vorgeschichtliche Zeit	i	5. Das Werkzeug mit Zubehör	176
2. Das alte Egypten	3	6. Die Bearbeitung der Steine	185
3. Das klassische Griechenland	n	7. Der Transport	191
4. Das alte Rom	2 1	8. Das Versetzen	195
5. Die altchristliche und byzantinische Baukunst	33	iv. Der Steinverband und der Steinschnitt.	
6. Die romanische Baukunst	42	1. Allgemeines	199
7. Die gotische Baukunst	52	2. Die verschiedenen Projektionsmethoden	200
8. Die Renaissance	76	(Grund- und Aufriss, Perspektive, Kavalierverspektive, Isometrie, beliebige axonometrische Systeme.)	
9. Der Barockstil, das Rokoko und der Klassizismus	101	3. Die Mauer verbände	203
10. Das neunzehnte Jahrhundert	110	4. Die Bogen verbände	208
		(Rundbogen, Stichbogen, Korbbogen, Tudorbogen, Spitzbogen, Hufeisenbogen, Sternbogen, schiefechter Bogen, einhilftiger Bogen etc.)	
II. Das Material und seine Eigenschaften.		v. Die Gliederungen der Fassaden.	
1. Allgemeines	126	1. Allgemeines	222
2. Die Steinarten im besonderen	131	2. Eckarmierungen, Quaderketten, Lesinen, Pilaster etc	223
a. Kristallinische, kieselsaure Massengesteine. (Granit, Syenit, Diorit, Diabas, Gabbro, Serpentin, Porphy, Trachyt, Basalt etc.)		3. Sockel (Plattensockel, Quadersockel)	225
b. Kristallinische, kieselsaure Schiefergesteine. (Gneis, Granulit, Quarzit, Amphibolit etc.)		4. Gurten (Stockgurten, Fenstergurten)	227
c. Kalksteine. (Statuenmarmor, Architekturmarmor, Gemeiner Kalk, Dolomit, Alabaster etc.)		5. Hauptgesimse	229
d. Sandsteine.		vi. Die Fenster.	
e. Konglomerate und Breccien.		1. Allgemeines	232
f. Lava und Tuffe.		2. Das gewöhnliche Gestellfenster (Bank, Gewände, Sturz)	234
3. Die Festigkeit der Steine	154	3. Durch Quader gebildete Fensterumrahmungen	238
4. Die Dauerhaftigkeit un ¹ die Erhaltung der Steine	157	4. Gemischte Formen	239
		5. Zierverdachungen	240
		6. Gekuppelte Fenster	242
in. Die Gewinnung und Bearbeitung der Steine, der Transport und das Versetzen.		VII. Thüren und Thore	244
j. Das natürliche Vorkommen der Steine	162		
2. Die Anlage der Steinbrüche	165		
3. Das Loslösen und Brechen der Steine	167		
a. Die Abtrennung durch Keile.			
b. Das Sprengen mit Pulver und Dynamit.			

	Seite		Seite
VIII. Der übrige Fassadenschmuck.		XII. Kriegerdenkmäler, Wetter- und Meilenzeiger, Anschlagsäulen etc.	289
1. Giebel und Gaupen	248	XIII. Springbrunnen, Röhrenbrunnen, Wandbrunnen und Taufsteine.	295
2. Loggien, Erker, Altanen und Balkone	250	xiv. Grabdenkmäler. Kreuze und Bildstöcke.	
3. Konsolen, Baluster etc.	255	Allgemeines	307
4. Schrifttafeln und Zierplatten	258	Inschriften	312
ix. Die Treppen.		1. Das Familiengrab. — 2. Das Wandgrab. — 3. Der liegende Grabstein. — 4. Säulensteine und Obelisken. — 5. Der Naturblock. — 6. Der stehende Grabstein in Stelenform. — 7. Das Grabkreuz.	329
1. Allgemeines	260	Turmkreuze	330
2. Die Freitreppen	267	Bildstöcke	330
3. Die Innentreppen	271	xv. Zierglieder und Schriften	331
(Gewöhnliche, gemischte und verzogene, gewendelte Treppen, untermauerte und freitragende Treppen etc.)			
x. Geländerpfosten und Geländersockel.	279		
xi. Kettenpfosten, Abweissteine, Prellsteine, Kandelaberpostamente	285		